

(Herr Oberlehrer L. Voglar) und in St. Leonhard im Lavantale um 11 Uhr 15 Min. nachts (Notarsfrau F. Kleinhans).

Am 28. Dezember um 6 Uhr 30 Min. früh in Pontafel (Grazer „Tagespost“ vom 29. Dezember, „Klagenfurter Zeitung“ vom 30. Dezember).

Allen, die genaue und verlässliche Mitteilungen eingeschickt haben, sei hiemit verbindlichst gedankt.

Klagenfurt, am 11. Februar 1908.

Prof. Franz Jäger,
derzeit Erdbeben-Landesreferent.

Der Winter 1908 in Klagenfurt.

Monat und Jahres- zeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Dunstdruck mm	Feuchtig- keit 0/0	Bewölkung 0-10	Herrschender Wind
	grösster	am	Kleinster	am	mittel	grösste	am	kleinste	am	mittel				
Dezember 1907 . .	735·7	18.	703·8	14.	720·39	4·3	7.	-15·4	18.	-3·41	3·5	95·1	6·6	NE
Jänner 1908	735·4	12. 24.	705·4	9.	725·62	2·0	28. 29.	-17·4	13.	-6·86	2·6	91·7	5·2	NE
Februar „	732·4	6. 11.	702·5	29.	720·64	9·4	7.	-9·8	5.	-1·15	3·3	80·0	4·4	NE
Winter . .	734·5	—	703·9	—	722·22	5·2	—	-14·2	—	-3·81	3·1	88·9	5·4	NE
Abweichung.	—	—	—	—	-0·99	—	—	—	—	+0·47	—	-1·5	0·0	—
Normal . .	—	—	—	—	723·21	—	—	—	—	-4·28	—	90·4	5·4	NE

Nieder- schlag		Tage		darunter mit				Ozon		Magnetische Dekination	Grund- wasser	Sonnen- scheindauer		Ver- dunstung	Schnee- höhe					
Summe mm	grösster in 24 h	an	heiter l. heiter	trüb	Nieder- schlag	Schnee	Hagel	Gewitter	Sturm			Nebel	0-14			7	9	Stunden	0/0	0-3
80·5	43·8	6.	6	5	20	11	8	1	0	0	17	5	0	3·9	436·258	31·8	12·5	0·7	1·3	573
10·0	5·0	29.	7	12	12	4	3	1	0	0	18	5·0	4·1	436·036	66·7	24·6	1·4	2·7	84	
43·3	30·6	29.	12	7	10	5	5	0	0	3	5	5·0	4·2	435·821	141·7	48·2	2·3	10·3	376	
133·8	26·5	—	25	24	42	20	16	2	0	3	40	5·0	4·1	436·038	240·2	28·4	1·5	14·3	1033	
+7·4	—	—	—	—	—	+1·1	—	—	—	—	—	4·5	-3·99	-0·486	+21·3	+0·7	—	Summe	Summe	
126·4	—	—	—	—	—	18·9	—	—	—	—	—	8·49	—	436·624	218·9	27·7	—	Summe	Summe	

Der D e z e m b e r begann mit Reiffrost, dem in der Nacht vom 3. auf den 4. der erste Schnee folgte, bis über Mittag, gegen Abend nur Schneespur, am 5. Morgennebel, am 6. von 12 Uhr mittags an Schneien, auch Graupeln, und nachts auf den 7., am 9. morgens Spur von Graupeln, vormittags Schneespur, vom 10. bis 12. Rauh frost und Morgennebel, nachts auf den 13. Regen und Schneien, tagsüber öfters Regenspur. Am 14. nachmittags und nachts Schneien, vom 16. bis 25. Morgennebel und Rauhfröste, am 25. nach 9 Uhr morgens Schneien tagsüber und nachts auf den 26. und tagsüber und nachts. Am 27. nachmittags und nachts auf den 28. Schneespur, am 28. Glatteis, am 29. starker Morgennebel, nachmittags und nachts Regen. Am 30. Morgennebel und Tauwetter, nach 4 Uhr nachmittags und nachts Regen. Am 31. Schneespur. Am 18. abends ein schöner Mondhof, am 26. zwischen 11 Uhr 45 Min. und 12 Uhr nachts Wetterleuchten im Süden. Die Temperatur des Wörthersees am 30. bei Pritschitz betrug $3\cdot0^{\circ}$ C, die Eisstärke im Lendkanal (Landungsplatz) 21 *cm*.

Der J ä n n e r brachte vom 5. bis 8. Morgennebel, Rauhfröste, nachts auf den 9. und morgens nach 7 Uhr Schneien, am 10. gegen 7 Uhr abends Schneespur, vom 12. bis 17. Morgennebel und Rauhfröste, nachmittags am 17. Regen und Glatteis, vom 19. bis 26. Morgennebel und meistens auch Rauhfröste. Am 28. morgens Regenspur, nachmittags Tauwetter, am 29. nachmittags Regen, starke Graupeln, nachts Schneien. Am 30. Tauwetter. Am 23. vor 7 Uhr morgens ein Mondhof. In der Nacht vom 12. auf den 13. froh der Wörthersee zu zwischen Pörschach—Pritschitz und Maria Wörth, vom 22. auf den 23. auch im östlichen Becken bis Loretto. Temperatur des Wörthersees bei Pritschitz $-0\cdot3^{\circ}$ C, am 31. Eisstärke daselbst 19 *cm* und bei Pörschach, Militärschwimmschule 21 *cm*, bei Loretto (Landungsbrücke) 13 *cm*, im Lendkanale ober der zweiten Brücke 31 *cm*. Der See bis Velden zu und in der Mitte noch offen am 31.

Der Februar, unfreundlich in den ersten Tagen, drei Tage ohne Sonnenschein, brachte am 7. Tauwetter bei stürmischem Nordwest-Föhn, am 10. war tagsüber lebhafter Nordwind, am

16. abends gegen 6 Uhr Schneesturm aus Nord und Regenspur, am 18. morgens von 7 Uhr 30 Min. an bis mittags Schneien, nachts auf den 19. Graupeln, am 19. vormittags gegen 9 Uhr 45 Min. kurzer Schneesturm, am 22. Tauwetter und abends Regenspur. Am 23. Tauwetter; der Boden um die Stadt herum schneefrei; am 24. von 10 Uhr vormittags an schwacher Regen, nach 2 Uhr stärker, von 3 Uhr 30 Min. an Schneien bis abends. Am 29. vormittags von 7 Uhr 45 Min. an Graupeln, dann Schneien tagsüber und nachts. Am 4. der erste Finkenschlag. Vom 10. an fröher der Wörthersee auch im westlichen Becken bis Velden zu, doch blieben noch immer einzelne Stellen offen. Die Eislaufbahn war bis Velden von Klagenfurt aus befahrbar. Am 11. abends von 8 Uhr 30 Min. bis gegen 9 Uhr ein schöner Mondring mit ungefähr 8 *m* Durchmesser. Die Temperatur des Wörthersees betrug 3.0° C bei Pritschitz am 28.; Eisstärke daselbst 15 *cm*, im Lendkanale (Landungsbrücke) 48 *cm*.

Im einzelnen sei noch bemerkt: Im Dezember 1907 blieb der Luftdruck um 2.82 *mm* unter dem Normale, er war also um diesen Betrag zu nieder, daher auch reichliche Niederschläge, besonders Schnee. Die Luftwärme war um 0.48° C größer als normal, demnach der Monat um diesen Betrag wärmer im Mittel als sonst.

Im Jänner war der Luftdruck um 1.83 *mm* höher als normal, die Luftwärme um 0.97° C geringer als normal, dementsprechend auch die Niederschläge geringer, nur 84 *mm* Schnee, dafür aber der Monat nahezu gleichmäßig und anhaltend kalt. Die größte Kälte um 7 Uhr morgens betrug nur —17.4° C am 13.

Der Februar hatte um 1.99 *mm* zu niederen Luftdruck, d. h. der Luftdruck des Monats blieb um diesen Betrag unter dem normalen Monatsmittel. Die Luftwärme war größer als normal, und zwar um 1.92° C größer im Monatsmittel, der Monat also bedeutend wärmer. Der reichliche Schneefall stellte sich erst am Monatsschlusse ein; die niederste Februar-Temperatur ergab —9.8° C am 5. um 7 Uhr morgens, während in den vorausgegangenen Jahren oft gerade die niedersten Wintertemperaturen in den Februar, gewöhnlich allerdings in den Jänner, fallen.

Der Februar war überhaupt der angenehmste Monat mit 12 ganz heiteren, 7 halbheiteren und nur 10 trüben Tagen, 48·2% Sonnenschein in 141·7 Stunden, bei der Helligkeit von 2·3 (0—3). Der Jänner hatte 7 heitere und 12 halbheitere, 12 trübe Tage, mit 24·6% Sonnenschein in 66·7 Stunden, Helligkeit 1·4. Am unfreundlichsten war der Dezember mit 20 trüben Tagen, darunter 11 Niederschlagstage. Der Grundwasserstand war den ganzen Winter hindurch gleichmäßig fallend, bis auf die letzten Februartage. Eine bleibende Schneedecke gab es erst seit dem 4. Dezember. Im ganzen ein normaler, erträglicher Winter, gleichmäßige Witterung, keine Kälte- und Wärme-Extreme; Schnee- und Winterstürme fehlten nahezu gänzlich. Das Nähere bringt die Übersichtstabelle.

Klagenfurt, am 7. März 1908.

Franz Jäger, k. k. Gymnasial-Professor i. R.,
derzeit meteorol. Beobachter und Erdbeben-Landesreferent.

Chrysocarabus auronitens Fabr.

Von Franz Pehr, Fachlehrer in Wolfsberg.

Im Reiche der Käfer rangiert die große Gattung *Carabus* sowohl wegen ihrer Mannigfaltigkeit und der Farbenpracht einzelner Vertreter, als auch ihres hervorragenden Studienwertes halber in der ersten Reihe. Innerhalb dieser Gattung sind es die *Chrysocaraben*, welche an feuriger Farbenpracht fast alle anderen Subgenera weitaus übertreffen. Sie bewohnen West- und Mitteleuropa und erreichen in Frankreich die denkbar größte Mannigfaltigkeit in Größe, Körperform, Skulptur und Färbung. In Portugal und dem angrenzenden Teile von Spanien lebt *Chrysocarabus lateralis Chev.*; an ihn schließt sich in Asturien und den an die Pyrenäen grenzenden spanischen Provinzen *lineatus Dej.*; in den Pyrenäen selbst und in Südfrankreich finden wir *punctatoauratus Germ.* und *splendens Fabr.*; schon mit *punctatoauratus Germ.*, der bisher immer als selbständige Art gegolten hat, be-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [98](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: [Das Winter 1908 in Klagenfurt 10-13](#)